

liber albus

Gesundheitsversorgung sichern –
mit kommunalen Krankenhäusern



**DEIN
KRANKENHAUS
BRAUCHT
DICH!**

TEXT ANDREA ATTIG

INTERNETBASIERTE STELLENMÄRKTE SIND AUCH AUS DEM ALLTAG DER KRANKENHAUSVERWALTUNG NICHT MEHR WEGZUDENKEN. EINE JUNGE ONLINE-PERSONALPLATTFORM ZEIGT DABEI NEUE WEGE IN DER PERSONALAKQUISE AUF. FÜR DIE TEILNEHMENDEN KRANKENHÄUSER BEDEUTET DIES EINE GEZIELTE MITARBEITERSUCHE UND EINE ERHEBLICHE ARBEITSERLEICHTERUNG FÜR DIE PERSONALABTEILUNGEN.

Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass gute, erfolgreiche Personalakquise ein entscheidender Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg eines Krankenhauses ist. Unbesetzte Stellen hingegen schwächen die Leistungsfähigkeit empfindlich, erschweren die Organisation, überfordern das Team, erhöhen das Fehlerrisiko und wirken negativ auf das Betriebsklima. Bereits 2009 warnte Dr. Fotuhi, Leiter der Helios-Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung, auf dem 2. Deutschen Internistentag in Berlin: „Wenn Sie keine Ärztinnen und Ärzte haben, also Leistungserbringer, gehen Sie pleite. Wir werden Krankenhäuser schließen sehen, aufgrund von fehlenden Mitarbeitern im ärztlichen Bereich.“ Inzwischen ist dies vielerorts, besonders in strukturschwächeren Regionen, traurige Realität geworden. Und auch in den Großstädten ist der Personalmangel längst angekommen.

Erfolgsfaktoren für die Personalakquise

Woher aber nehmen, die gut qualifizierten Mitarbeiter, die ins Team passen? Über 5.000 unbesetzte Arztstellen in Deutschland – Tendenz steigend – sowie ein gravierendes Unterangebot an ausgebildeten Pflegekräften einerseits und knappe Kassen andererseits machen Krankenhäusern das Leben schwer. Der Wettlauf um alle wechselwilligen Berufsträger und -einsteiger hat begonnen. Wer in diesen schwierigen Zeiten erfolgreich akquirieren will, muss attraktive Arbeitsbedingungen schaffen, mit diesem Angebot die Arbeitnehmer erreichen und im Akquiseprozess eingehende Bewerbungen schneller bearbeiten. Die Ursachen des Mangels an Arzt- und Pflegekräften sind hinlänglich bekannt. Genau hier liegt auch der Ansatzpunkt für Initiativen zur Gewinnung von Arbeitskräften. Diese reichen von besseren Rahmenbedingungen für weibliche Arbeitnehmer über verbesserte Weiterbildungsangebote bis hin zu Stipendien für Studenten.

Ist – trotz Kosten- und Zeitdruck – das attraktive Angebot erstellt, geht das Problem oft erst richtig los: Wie kommuniziert man das Angebot erfolgreich? Wie erreicht man seine potentiellen Arbeitnehmer? Ein Blick in den Anzeigenteil des Deutschen Ärzteblattes dokumentiert die bestehende Situation: Immer größer, bunter und teurer müssen Anzeigen gestaltet sein, damit sie überhaupt gefun-

den werden. Der Arbeitnehmer sieht sich einem unübersichtlichen „Anzeigenberg“ gegenüber und oftmals fehlt einfach die Zeit, sich hier durchzuarbeiten. Da greift er lieber zur altbekannten Initiativbewerbung per Post. Diese Bewerbungen gehen dann aber in aller Regel an große, überregional bekannte Einrichtungen, die per se weniger unter der Personalknappheit zu leiden haben. Ist dort die passende Stelle gerade (noch) nicht frei, versanden die Unterlagen nicht selten im Archiv.

Sind Bewerbungen eingegangen, darf es sich angesichts der bereits aufgewandten Mühen und Kosten kein Krankenhaus leisten, auch nur einen einzigen Bewerber wieder aufgrund einer zu langen Bearbeitungszeit der Bewerbung zu verlieren. Eine bundesweite Studie einer auf Krankenhäuser spezialisierten Personalberatungsgesellschaft offenbarte aber gerade hier häufig erhebliche Schwierigkeiten. Ein effektives Bewerbermanagement – in der Industrie längst selbstverständlich – ist auch für Krankenhäuser ein wichtiger Schlüssel, um in der schwierigen Zeit des Personalmangels „die Nase vorn“ zu haben und erfolgreich zu akquirieren.

Die Zeit zum Umdenken ist gekommen

Das Massenmedium Internet ist längst zu dem Kommunikationsnetzwerk des 21. Jahrhunderts avanciert. Einer aktuellen BITKOM-Studie zufolge ist für 58 Prozent der Gesamtbevölkerung ein Leben ohne Internet unvorstellbar geworden. Hierbei liegt der Anteil junger Menschen zwischen 14 und 29 Jahren bei über 86 Prozent. Wie groß die Bedeutung dieses Netzwerks auch im medizinischen Sektor ist, verdeutlichen die Ergebnisse aktueller Studien. Die Untersuchung des Mediennutzungsverhaltens von Ärzten hat gezeigt, dass 97,3 Prozent der niedergelassenen Zahnärzte über alle Altersklassen hinweg online sind, wobei der Anteil intensiver Nutzer (mehrmals täglich) bei 43 Prozent liegt. Lediglich ein unbedeutender Bruchteil von rund 8 Prozent nutzt das Internet überhaupt nicht. Hinsichtlich der redaktionell orientierten Funktionen gaben 82,5 Prozent der Befragten an, das Internet für wissenschaftliche Recherche zu nutzen, 50 Prozent nutzen es sogar für Online-Fortbildungen. Diese Zahlen sprechen für sich.

In dem Bewusstsein, dass die Zielgruppe im Internet unterwegs ist, dort nach Konsumgütern, Kontakten, Bildungsangeboten und natürlich auch Arbeitsmöglichkeiten sucht, hat ein Wissenschaftlerteam der RWTH Aachen, spezialisiert auf Online-Marketing und Suchmaschinenoptimierung, gemeinsam mit mehreren großen Kliniken die neue Job-Plattform www.krankenhaus-stellen.de konzipiert. Dieses Portal dient als Präsentations-, Kommunikations- und Verwaltungsplattform für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, ist speziell ausgerichtet auf die besonderen Anforderungen der Teilnehmer des Medizin-Arbeitsmarktes und stellt eine interessante, zeitgemäße Alternative zur traditionellen Personalakquise dar.

Neue Wege zur Stellenausschreibung

Jede Klinik präsentiert sich auf einer eigenen Profilseite. Diese enthält alle für den Arbeitnehmer relevanten Informationen wie z. B. Fachbereiche, Größe des Hauses, Weiterbildungsmöglichkeiten, besondere Leistungen für Mitarbeiter. Bilder und Videos unterstützen die Darstellung. Offene Stellen aus allen Bereichen eines Krankenhauses lassen sich ohne technische Vorkenntnisse komfortabel und schnell eigenständig ausschreiben. Eine einmal erstellte Anzeige kann per Mausklick aktiv oder inaktiv gesetzt, dupliziert oder inhaltlich verändert werden. Experten bieten über eine Hotline kostenlos Unterstützung und Hilfe an und beraten hinsichtlich Design und Inhalt der Anzeige. Bereits beim Einstellen der Stellenausschreibung kann der Arbeitgeber erkennen, ob sich eventuell bereits potentielle geeignete Kandidaten in der Datenbank befinden.

Spezielles Know-how im Bereich Online-Marketing sorgt für eine Top-Platzierung der Stellenausschreibungen bei Suchmaschinen im In- und Ausland. Experten überprüfen ständig das Surf- und Suchverhalten aller Besucher des Portals, beobachten insbesondere, welche Seiten als interessant wahrgenommen werden bzw. wo ein Prozess häufig abgebrochen wird, um die Nutzerführung und das Design der Seite den Bedürfnissen der User optimal anzupassen. Die übersichtliche Struktur des Portals sowie der einzelnen Stellenausschreibungen hilft den Arbeitnehmern, die für sie passenden Anzeigen schnell und sicher zu finden. Kleine Extras, wie z. B. eine Landkarte zur Darstellung der geografischen Lage des Klinikums, erleichtern die Suche nach dem richtigen Arbeitgeber erheblich.

Gut durchdachte Funktionalitäten des Bewerbermanagement-Tools ermöglichen eine zeitsparende Verwaltung und Bearbeitung aller eingehenden Bewerbungen. Dies sichert und erhöht den Erfolg der Akquisemaßnahmen und reduziert zugleich den Arbeitsaufwand der Personalabteilungen. Die aufwendige Bearbeitung von per Post eingegangenen Bewerbungsmappen bzw. Bewerbungs-Mails mit vielen Anlagen kann der Vergangenheit angehören, wenn Bewerber zum digitalen Erfassen ihrer Bewerbungsunterlagen veranlasst werden. Digitalisierte Bewerbungsunterlagen werden im weiteren Prozess per Mausklick übermittelt. Die Kommunikation mit den Bewerbern erfolgt elektronisch mittels eines automatischen Ant-

worttools per E-Mail. Ein kompletter Überblick über den Status aller laufenden und bereits abgeschlossenen Bewerbungsprozesse ist jederzeit gewährleistet.

Spezialisierung als Erfolgsmodell

Durch die Spezialisierung auf die besonderen Bedürfnisse des Krankenhausarbeitsmarktes unterscheidet sich die Job-Plattform in ihren Funktionalitäten wesentlich von allen anderen auf dem Markt befindlichen Online-Jobbörsen. Arbeitgeber bekommen Zugriff auf weit mehr potentielle Bewerber, Arbeitnehmer erhalten die Möglichkeit zu einer vernünftigen Planung ihrer beruflichen Weiterbildung. Kliniken wird ein Instrument an die Hand gegeben, um den schwierigen Zeiten auf dem Medizin-Arbeitsmarkt aktiv entgegenzutreten und ihre Personalakquise mit modernen Mitteln selbstständig zu betreiben. Dabei werden Aufwand und Kosten in angemessenem Rahmen gehalten. Das Finanzierungsmodell über eine moderate Flatrate nimmt der Personalakquise den Kostendruck und schafft Flexibilität. Sie richtet sich nach der Größe des Hauses und deckt die Kosten für beliebig viele Stellenausschreibungen in allen Arbeitsbereichen. Das macht den Weg frei für eine Personalplanung, die nicht nur die aktuell zu besetzenden Stellen bearbeitet, sondern auch eine vorausschauende Personalakquise betreibt.



DR.
ANDREA ATTIG

Geschäftsleitung
Clinic Career Management GmbH & Co KG

Dr. Andrea Attig ist Geschäftsführerin der Clinic Career Management & Co KG. Diese betreibt www.krankenhaus-stellen.de, ein Spin-Off der RWTH Aachen. Zusätzlich leitet Dr. Attig Gründerseminare an der RWTH Aachen und ist angeschlossene Forscherin am Lehrstuhl Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure und Naturwissenschaftler. Für ihre wissenschaftliche Arbeit zur Online-Werbeeffizienzmessung wurde Dr. Attig von der European Academy of Management mit dem Best Paper Award 2009 ausgezeichnet.

attig@krankenhaus-stellen.de

Impressum

Herausgeber

Deutscher Städtetag,
vertreten durch Dr. Stephan Articus
Gereonshaus
Gereonstraße 18 - 32, 50670 Köln
Tel.: +49(0)221 / 3771 - 0
Fax: +49(0)221 / 3771 - 128
staedtetag@staedtetag.de

Chefredaktion

MFMK – Martin Fritz Marketing Kommunikation GmbH, Martin Fritz
CL Clinic and Health Care Management AG, Ullrich Eidenmüller

Redaktion

EKKeG: Heribert Schlaus, Klaus-Peter Weber
DST: Dr. Manfred Wienand, Jürgen Blocher
MFMK: Claudia Schuhmacher-Fritz, Christine Weber,
Annett Mayer
Ariadne Medien: Dankwart von Loeper, Sandra Appel,
Annette Crowther, Kristina Ohr

Konzept und Gestaltung

MFMK – Martin Fritz Marketing Kommunikation GmbH
Ahaweg 6-8, 76131 Karlsruhe
www.fritz-marketing.de

Grafikdesign und Layout: Claudia Schuhmacher-Fritz,
Annett Mayer, Christine Weber, Nils Dittmann,
Joachim Schuhmacher
Illustration: Julia Huber, Annett Mayer, Christine Weber
Fotografie: Peter Sonnabend, Martin Fritz, Sebastian Kessler,
Christine Weber, Susanne Breilkopf

Verlag und Vertrieb

MFMK – Martin Fritz Marketing Kommunikation GmbH
Ahaweg 6-8, 76131 Karlsruhe
Tel.: +49(0)721 / 130 860, agentur@fritz-marketing.de
www.fritz-marketing.de

Heftpreis

Einzelheft: EUR 20,-

Lithografie

SRS medien GmbH
Franckensteinstraße 18, 77749 Hohberg-Hofweier
www.srs-medien.de

Druck

NINO Druck GmbH
Im Altenschemel 21, 67435 Neustadt
www.ninodruck.de

Bildnachweis

© MFMK:
S. 40, 54-55, 62-63, 80, 90-91, 96, 100, 104, 106, 124-125, 133,
136, 141, 144-145, 158, 166-167, 172-173, 176-177, 182-183, 188-
189, 200-201, 212-213, 227, 242, 248-249, 252, 255, 258-259, U4
© Peter Sonnabend:
S. 194, 216
© iStockphoto:
S. 14-15, 18, 23, 24-25, 104, 107, 124-125, 242, 245, 252, 255
© Photocase:
S. 84
© fotolia:
S. 63, 242, 245
© dreamstime:
S. 242, 245
© Fränkische Landeszeitung: Fabian Hähnlein
„Kampf“ ums Feuchtwanger Krankenhaus, 2010, S. 28-29

© 2011

MFMK – Martin Fritz Marketing Kommunikation GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Die Publikation „liber albus“ ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, insbesondere der Nachdruck, die Vervielfältigung, Einspeicherung und Verarbeitung, auch auszugsweise, bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages.



Ziel

ist, deutlich zu machen,
dass kommunale Krankenhäuser
erfolgreich sein können,
wenn sie sich unternehmerisch
orientieren und mit dem
Alleinstellungsmerkmal
„Gemeinwohlverantwortung“
zugleich Rückgrat einer pluralen
Krankenhaus-trägerschaft sind.

www.ekkeg.de www.staedtetag.de

Eine Publikation des Deutschen Städtetags
in Verbindung mit der EKK eG.